

Was ist nachts in der Stadt los?

In der Stadt wird es nie richtig dunkel. Straßenlaternen, Licht aus den Häusern und bunte Leuchtreklamen erhellen die Nacht.

Ich bin wohl nicht der einzige Nachtschwärmer.

Auf den Straßen und Plätzen sind abends oft noch viele Menschen unterwegs. Sie gehen essen, treffen sich mit Freunden oder besuchen Konzerte und Theater vorstellungen. Andere sind auf dem Weg zur Arbeit.

Bars und Restaurants haben ebenfalls geöffnet. Essen gibt es dann meist in gemütlicherer Umgebung.

In warmen Schichten schlafen kann man lange draußten sitzen.

Die Polizei ist rund um die Uhr im Einsatz. Auch nachts fahren Polizistinnen und Polizisten in der Stadt Streife und sehen nach, ob alles in Ordnung ist. Diesen Mann haben sie angehalten, weil er mit seinem Elektrofahrrad ohne Licht gefahren ist.

Wer ist nachts wach?

Manche Leute können sich in der Nacht besser konzentrieren.

Die Notaufnahme im Krankenhaus ist rund um die Uhr besetzt, um Menschen zu versorgen, die einen Unfall hatten oder plötzlich krank geworden sind.

Die Bushaltestelle hat heute Nacht keinen Wartenden.

Einige Geschäfte und Büros am nächsten Tag werden sauber und ordentlich gemacht. Reinigungskräfte dort geben Abends gründlich.

Viele Hundebesitzer gehen spazieren, um ihren Hund zu beschäftigen.

Es gibt einige Berufe, in denen man regelmäßig nachts arbeiten muss. Zum Beispiel sind Feuerwehr, Rettungsdienst und Polizei immer einsatzbereit und auch in vielen Fabriken laufen die Maschinen Tag und Nacht. Wer eine Nachtschicht übernimmt, schläft tagsüber, um fit zu sein.

Wer eine Reise macht, sitzt abends oft noch lang in Zügen, Schiffe, Busen oder Autos und gelangt erst spät am nächsten Tag in vielen Hotels kann man das Zimmer auch mitten in der Nacht beziehen.

Bestenfalls hat die Reparatur der Straßenlaternen im Vorfeld auf. Deshalb hat die Beleuchtung eine Nachtschicht an. Man muss also zu bestimmten Zeiten im Gelände arbeiten.

Nicht alle Menschen schlafen zu einem Zeitpunkt und schlafen lange. Manche schlafen gar nicht ein. Dafür schlafen sie länger.

Manche Menschen gehen früh zu Bett und schlafen schon lange vor dem Morgen ein.



Was leuchtet in der Natur?



Einige Käfer schwärmen im Dunkeln grünlich. Vermutlich zieht das Insekten an, die den Pflanz bei ihrer Verbreitung helfen. Das Licht entsteht, weil im Hitz Stoffe miteinander reagieren. Es gibt auch Tiere, die leuchten können. Sie locken damit ihre Beute oder Partner an.

Bei einem Gewitter erheben Blitze für kurze Zeit den Himmel. Sie entstehen, wenn in Wolken kalte und warme Luft durcheinanderwirbelt. Dadurch baut sich elektrische Spannung auf, die sich als riesigen Lichtfunken entlädt. Gefolgt von lautem Donner rät er zur Erde.



Vor allem in der Nähe von Nord- und Südpol lassen sich nachts oft Polarlichter beobachten. Das sind bunte Lichtbänder, die sich langsam am Himmel bewegen. Manchmal verändern sie dabei sogar ihre Farbe. Am besten sieht man sie, wenn der Nachthimmel ganz dunkel und ohne Wolken ist.

Was erhellt die Nacht?



Obwohl das Licht der Laternen nicht so hell ist wie das der Sonne, ist es doch ein Licht.

Sowohl drinnen als auch draußen sorgen Lampen dafür, dass wir trotz Dunkelheit etwas sehen können. Weil unser künstliches Licht Vögel und Insekten verwirrt, sollten wir unnötige Beleuchtung jedoch am besten vermeiden. Das spart auch Energie.

Leuchttürme helfen mit ihren Lichtsignalen, dass Schiffe ihr Ziel sicher erreichen.

Sie stehen meist an der Küste und warnen vor gefährlichen Stellen oder zeigen eine Hafeneinfahrt an. Ihr Lichtstrahl dreht sich um den Turm und reicht einige Kilometer weit.

Lange Zeit war Feuer für die Menschen die einzige Lichtquelle. Seit der Erfindung der Leuchtampe sorgt Strom für das Licht.



In der Steinzeit entdeckten die Menschen, wie man Feuer macht. Es spendete Licht und Wärme und sie kochten damit.



Kerzen aus Öl oder Kerzen aus Wachs spenden Licht und Wärme. Kerzen sind aber nicht so hell wie eine Leuchtampe. Kerzen spenden Licht und Wärme, aber sie sind nicht so hell wie eine Leuchtampe.



Petroleum ist eine Flüssigkeit, die aus Erdöl gewonnen wird. Beim Verbrennen in einer Lampe entzündet helles Licht.



In einer Glühlampe wird ein dünner Draht durch elektrischen Strom so stark erhitzt, dass er glüht.